

Oberfläche abgeschliffen

Neuer Glanz für Rathaus-Skulptur

Beckum (dk). Aufmerksamen Besuchern des Rathauses und der Innenstadt Beckums mag es schon aufgefallen sein: Die Skulptur vorm Haupteingang des Gebäudes an der Weststraße erstrahlt seit einigen Tagen wieder in leuchtendem Weiß. Der Zahn der Zeit hatte daran genagt, und deshalb wurde der Schmutz durch Abschleifen der Oberflächen entfernt, wie die Stadt Beckum auf „Glocke“-Anfrage mitteilt. Beauftragt hatte man

damit den Langenberger Bildhauer Bernd Bergkemper, der die Arbeiten demnach fristgerecht bis zum 30. Mai abgeschlossen hatte.

Wie die Stadt weiter mitteilt, belaufen sich die Gesamtkosten für das Vorhaben auf 2782,39 Euro, wovon die Reinigung an sich mit 1629,08 Euro zu Buche schlägt. Der Restbetrag (1153,31 Euro) wurde für ein Gerüst aufgewendet, das auf vier Parkplätzen vorm Gebäude er-

richtet worden war.

Zum Hintergrund: Bereits seit 1985 schmückt das 2,60 Meter hohe Kunstwerk den Zugang zum Verwaltungsgebäude. Gefertigt hatte die Skulptur aus weißem, griechischem Marmor der 1914 in Herzebrock-Clarholz verstorbene Künstler Ludwig Dinnendahl. Ab 1967 hatte er sich zunächst in Neubeckum niedergelassen, verließ die Püttstadt aber später wieder, wurde dann aber nach seinem Tod in Roland bestattet.



Vorher: Der Zahn der Zeit hatte an der Dinnendahl-Skulptur vorm Beckumer Rathaus genagt.



Nachher: Seit Ende Mai erstrahlt das Kunstwerk wieder in hellem Weiß. Fotos: Fernkorn